



**Q-SOFT**

---

V e r w a l t u n g s A G

**Geschäftsbericht**

**für das Geschäftsjahr**

**2014 / 2015**

Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,

hatte ich noch vor einem Jahr an dieser Stelle geschrieben, dass die Q-Soft Verwaltungs AG ordentlich zulegt, darf ich Ihnen heute zurückblickend auf das Geschäftsjahr 2014/2015 schreiben, dass die Q-Soft Verwaltungs AG im abgelaufenen Geschäftsjahr ordentlich gewachsen ist!

Das Beteiligungsportfolio der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 kräftig ausgeweitet. Die Q-Soft AG hat sich mit mehr als 35 % an der KST Beteiligungs AG beteiligt. Mit dieser neuen Beteiligung wurde das Beteiligungsportfolio der Gesellschaft mit einem Schlag mehr als verdoppelt. Die von der KST Beteiligungs AG seither veröffentlichten Nachrichten in Bezug auf die geschäftliche Entwicklung weisen in eine Richtung, die die Erwartungen, die die Q-Soft Verwaltungs AG mit dieser Beteiligung verknüpft, untermauern.

Dies gilt ebenso für die Entwicklung der RCM Beteiligungs AG, deren Kurs im Verlauf unseres Geschäftsjahres 2014/2015 nochmals um 7,5% zugelegt hat, nachdem dieser bereits im davor liegenden Geschäftsjahr um mehr als 15% angestiegen war. Entsprechend haben sich die vorhandenen stillen Reserven auf diese Beteiligung weiter erhöht. Angesichts der Entwicklung des inländischen Immobilienmarktes ist die Q-Soft AG davon überzeugt, dass sie mit der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG im richtigen Moment den Fuß in das derzeit interessanteste Marktsegment für Kapitalanlagen gesetzt hat.

Entsprechend dem kräftigen Gesellschaftswachstum wurde nun auch das Eigenkapital der Q-Soft Verwaltungs AG gestärkt. Das gezeichnete Eigenkapital, das Grundkapital also der Gesellschaft, stieg im Rahmen einer Barkapitalerhöhung auf mehr als eine Million Euro und beträgt nun EUR 1.064.800,00. Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft lag zum 30.09.2015 bei ca. 1,67 Mio. Euro und ist damit um ca. EUR 280.000 angestiegen. Vorhandene stille Reserven sind dabei natürlich nicht berücksichtigt, die Q-Soft Verwaltungs AG bilanziert nach den strengen Vorschriften der nationalen Rechnungslegungsvorschriften des HGB. Die Bilanzsumme der Q-Soft Verwaltungs AG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr entsprechend der Ausweitung des Beteiligungsportfolios kräftig erhöht. Zum Bilanzstichtag am 30.09.2015 wurde eine Bilanzsumme von mehr als 6 Mio. ausgewiesen, damit hat sich das Geschäftsvolumen der Gesellschaft binnen zwölf Monaten mehr als verdoppelt (6,19 Mio. Euro, Vorjahr 2,43 Mio. Euro).

Die Q-Soft Verwaltungs AG blickt also auf ein Geschäftsjahr 2014/2015 zurück, das von einem kräftigen Unternehmenswachstum geprägt war. Mit ihren Beteiligungen an der KST Beteiligungs AG und der RCM Beteiligungs AG hat die Q-Soft Verwaltungs AG nun gleich zwei interessante Eisen im Feuer. Ich würde mich daher freuen, wenn Sie als Aktionäre der Q-Soft Verwaltungs AG die spannende Entwicklung unserer Gesellschaft auch zukünftig begleiten würden.

Martin Schmitt  
(Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG)

### **Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2014/ 2015**

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 / 2015 hat der Aufsichtsrat die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft aufmerksam überwacht und interessiert begleitet. Im Berichtszeitraum haben zwei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden, an denen der Aufsichtsrat jeweils vollständig anwesend war und an denen der Vorstand jeweils teilgenommen hat. Dabei hat sich der Aufsichtsrat ausführlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung informieren lassen. Dazu wurden dem Aufsichtsrat aussagefähige Unterlagen über die Finanz-, Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft vorgelegt, anhand derer der Aufsichtsrat ein umfassendes Bild über die Finanzbuchhaltung machen konnte. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat ebenso wie die übrigen Aufsichtsratsmitglieder außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mehrfach informelle Gespräche mit dem Vorstand geführt.

Alle Geschäfte und Maßnahmen, die nach Gesetz oder Satzung der Genehmigung durch den Aufsichtsrat bedürfen, sind mit dem Vorstand besprochen und vom Aufsichtsrat genehmigt worden. Alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft wurden im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen oder in einzelnen Gesprächen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ausführlich beraten. Hierzu gehörte neben der Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und der Festlegung der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vor allem die Übernahme der Beteiligung an der KST Beteiligungs AG, über deren Eingehen von Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam Beschluss gefasst wurde. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat die Einzelheiten dieser Transaktion sowie der entsprechenden Verträge ausführlich dargelegt, sodass sich der Aufsichtsrat ein eigenes Bild von den Auswirkungen dieser Beteiligung auf die Gesellschaft machen konnte.

Der Aufsichtsrat hat entsprechend dem Ermächtigungsbeschluss seitens der Hauptversammlung der Gesellschaft dem Beschluss des Vorstands zur Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von EUR 968.000,00 auf EUR 1.064.800,00 seine einstimmige Zustimmung erteilt und die entsprechende Satzungsänderung beschlossen.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat ebenfalls regelmäßig über die Entwicklung der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG informiert. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die geschäftliche Entwicklung, die geschäftsstrategische Ausrichtung und die

Börsenkursentwicklung der RCM Beteiligungs AG sowie über die Lage des inländischen Immobilienmarktes informiert. Ferner wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand auch über die Entwicklung der Beteiligung an der SM Domestic Property AG, Sindelfingen, informiert.

Regelmäßig informierte sich der Aufsichtsrat über die Konditionen und die Laufzeit der Fremdfinanzierungsmittel der Gesellschaft sowie über die weitere Finanzplanung. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand auch über dessen Maßnahmen zur Risikofrüherkennung insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Kapitalmarktentwicklung informieren lassen.

Der Jahresabschluss der Q-Soft Verwaltungs AG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde durch den von der ordentlichen Hauptversammlung am 13. April 2015 gewählten Abschlussprüfer, nämlich der BW Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dettingen unter Teck, einer prüferischen Durchsicht unterzogen, auf deren Grundlage der Abschlussprüfer zu der Überzeugung gelangt ist, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist, ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft gibt. Der Aufsichtsrat hat sich während seiner bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung eingehend mit den Jahresabschlussunterlagen beschäftigt und hat diese detailliert erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Votum des Abschlussprüfers angeschlossen und hat den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2014/2015 aufgestellten Jahresabschluss einstimmig gebilligt. Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der Gesellschaft damit festgestellt. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG für dessen Engagement für die Gesellschaft und seine im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Keller aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft war eine Neukonstituierung des Gremiums notwendig. Dabei hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte jeweils einstimmig Herrn Reinhard Voss zum Vorsitzenden und Herrn Prof. Dr. Peter Steinbrenner zu dessen Stellvertreter gewählt.

Gechingen, 13. Januar 2016



Reinhard Voss  
(Aufsichtsratsvorsitzender)

**Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen**

**Bilanz zum 30. September 2015**

**AKTIVA****PASSIVA**

	EUR	30.09.2015 EUR	30.09.2014 EUR		EUR	30.09.2015 EUR	30.09.2014 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	1.064.800,00		968.000,00
1. Beteiligungen	3.106.363,44		0,00	II. Kapitalrücklage	625.857,20		417.737,20
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.392.231,10</u>		<u>2.401.631,45</u>	III. Gewinnrücklagen			
		5.498.594,54	<u>2.401.631,45</u>	1. andere Gewinnrücklagen	1.135,43		1.135,43
<b>B. Umlaufvermögen</b>				IV. Bilanzverlust (Vj. Bilanzgewinn)	-22.867,52		569,05
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon Gewinn- / Verlustvortrag			
1. sonstige Vermögensgegenstände	<u>673.965,29</u>		<u>27.702,50</u>	EUR 569,05 (Vj. EUR 0,00)			
		673.965,29	<u>27.702,50</u>			1.668.925,11	<u>1.387.441,68</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		21.962,07	1.335,15	<b>B. Rückstellungen</b>			
				1. sonstige Rückstellungen	<u>22.730,00</u>		<u>20.232,50</u>
						22.730,00	<u>20.232,50</u>
				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
				1. sonstige Verbindlichkeiten	4.502.866,79		1.022.994,92
				- davon aus Steuern			
				EUR 759,60 (Vj. EUR 4.810,80)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
						4.502.866,79	<u>1.022.994,92</u>
		<u>6.194.521,90</u>	<u>2.430.669,10</u>			<u>6.194.521,90</u>	<u>2.430.669,10</u>

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015  
der  
Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge		20.537,00		62.474,10
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.812,80		9.610,80	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	5.812,80	48,62	9.659,42
- davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		60.412,40		58.386,93
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		68.818,91		69.139,39
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.741,26		625,13
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		53.302,58		63.619,32
- davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vj. EUR 20,00)				
<b>7. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>-23.430,61</b>		<b>572,95</b>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5,96		3,90
<b>9. JAHRESFEHLBETRAG (Vj. JAHRESÜBERSCHUSS)</b>		<b>-23.436,57</b>		<b>569,05</b>
10. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr		569,05		0,00
<b>11. BILANZVERLUST (VJ. BILANZGEWINN)</b>		<b>-22.867,52</b>		<b>569,05</b>

**Anhang**  
**für das Geschäftsjahr 2014 / 2015**

**A. Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft entstand zum 1. Januar 2000 durch formwechselnde Umwandlung der Q-Soft GmbH Systemhaus (gegründet im Jahr 1990). Die Q-Soft Verwaltungs AG war seit dem 7. August 2000 am Geregeltten Markt in Stuttgart notiert. Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 hat den Vorstand ermächtigt, den Wechsel der Notierung der Aktie der Gesellschaft vom regulierten Markt in den Freiverkehr zu beantragen. Ein entsprechender Antrag wurde am 7. Mai 2010 gestellt und mit Ablauf des 23. Juni 2010 wirksam. Seit dem 24. Juni 2010 wird die Aktie der Q-Soft Verwaltungs AG am Börsenplatz Stuttgart in dem Freiverkehrsegment „Freiverkehr plus“ notiert.

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der nationalen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2007 erfolgte rückwirkend zum Ablauf des 30. September 2006 die Ausgliederung des operativen Geschäftsbetriebes auf die Q-Soft Verwaltungs GmbH. Anschließend erfolgten der Verkauf sämtlicher Beteiligungen und die gleichzeitige Umfirmierung der Q-Soft Aktiengesellschaft in Q-Soft Verwaltungs AG. Die Q-Soft Verwaltungs AG betrieb somit auch im Berichtsjahr kein operatives Geschäft und konzentrierte sich auf die Anlage des eigenen Vermögens insbesondere im Beteiligungsgeschäft.

Der Sitz der Gesellschaft ist Gechingen.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### Bilanzierungsmethoden

Soweit handelsrechtlich zulässig, erfolgte die Bilanzierung und Bewertung im Einklang mit den steuerrechtlichen Bestimmungen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Rückstellungen sind nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet worden.

### Bewertungsmethoden

Die im Jahresabschluss des Berichtsjahres angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Dem stehen tatsächliche und rechtliche Gegebenheiten nicht entgegen.

Im Jahresabschluss ausgewiesene Schuld- und Vermögensgegenstände wurden zum Abschlusstichtag einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlusstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlusstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlusstichtag realisiert sind.



### **C. Erläuterungen zur Bilanz**

#### Anlagevermögen

Im Anlagevermögen werden ausschließlich Finanzanlagen geführt. Hierbei handelt es sich um eine Beteiligung sowie Wertpapiere des Anlagevermögens. Diese wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

#### Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Ausleihungen.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

#### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 1.064.800,00. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 13. April 2015 erfolgte die Umstellung von bisher auf den Inhaber lautenden in auf den Namen lautenden Stückaktien. Es ist somit eingeteilt in 1.064.800 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit dem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 13. April 2015 wurde § 4 Abs. 5 der Satzung neu gefasst.

Das bisherige Genehmigte Kapital 2010/I wurde nach teilweiser Ausschöpfung in den Vorjahren aufgehoben und gleichzeitig ein Genehmigtes Kapital 2015 in Höhe von EUR 484.000 beschlossen. Danach ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 12. April 2020 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 484.000,00 zu erhöhen.

Der Vorstand hat mit Beschluss vom 4. Mai 2015 und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 4. Mai 2015 von dieser Ermächtigung in Höhe von EUR 96.800,00 Gebrauch gemacht. Das Genehmigte Kapital 2015 beträgt nach teilweiser Ausschöpfung somit noch EUR 387.200,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. März 2010 wurde §4 Absatz 6 der Satzung neu hinzugefügt und ein bedingtes Kapital geschaffen. Dies wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 13. April 2015 modifiziert und neu gefasst.

In § 4 Abs. 6 der Satzung wird der Begriff „auf den Inhaber lautende Stückaktien“ auf „auf den Namen lautende Stückaktien“ geändert und somit wie folgt neu gefasst:

„Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 400.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 400.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital). Das Bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 17. März 2010 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbar Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden. Die Ausgabe der Aktien erfolgt nach Maßgabe des aufgrund vorstehenden Beschlusses sowie der von Vorstand und Aufsichtsrat zu fassenden Beschlüsse jeweils festzulegenden Options- bzw. Wandlungspreises. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhabern bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihrem Options- bzw. Wandlungsrechten in auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden. Die neuen Aktien nehmen – sofern sie durch Ausübung bis zum Beginn der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft entstehen – von Beginn des vorhergehenden Geschäftsjahres, ansonsten jeweils von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Ausnutzung des Bedingten Kapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 hat unter anderem beschlossen, die Gesellschaft zu ermächtigen, Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben.

Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

a) Ermächtigungszeitraum, Nennbetrag, Laufzeit, Aktienzahl

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. März 2015 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Teilschuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 2.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 10 Jahren zu begeben, und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen bzw. Optionsschuldverschreibungen Wandlungsrechte bzw. Optionsrechte auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 400.000,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren. Die Teilschuldverschreibungen können außer in Euro auch – unter Begrenzung auf den entsprechenden Euro-Gegenwert – in der gesetzlichen Währung eines OECD-Landes begeben werden. Bei der Begebung in einer anderen Währung als in Euro ist der entsprechende Gegenwert, berechnet nach dem Euro-Devisenbezugskurs der Europäischen Zentralbank am Tag der Beschlussfassung über die Begebung der Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, zugrunde zu legen.

Die Teilschuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft begeben werden. In diesem Fall wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die Garantie für die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen zu übernehmen und den Berechtigten der Teilschuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

b) Bezugsrecht, Bezugsrechtsausschluss

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 40.000,00 auszuschließen. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist jedoch nur insoweit möglich, als nicht bereits von dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG Gebrauch gemacht worden ist, und nur dann, wenn der Ausgabepreis der Teilschuldverschreibungen deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien zur Gewinnung von strategischen Finanzinvestoren auszuschließen.

Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Anleihebedingungen, der Ausgabe der Teilschuldverschreibungen und des Umtauschverfahrens festzusetzen.

c) Options-/Wandlungspreis

Der jeweils festzusetzende Options- bzw. Wandlungspreis für eine auf den Inhaber lautende Stückaktie mit einem derzeit anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 muss im Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe 10 % des Marktpreises, mindestens jedoch den derzeit anteiligen rechnerischen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 überschreiten.

Die Eintragung dieses bedingten Kapitals 2010/I ins Handelsregister erfolgte am 8. April 2010.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Sonstige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 HGB mit den nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgeschriebenen Zinssätzen abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Bereich</b>	<b>Rückstellung</b>	<b>EUR</b>
Finanz- und Rechnungswesen	Jahresabschluss- und Prüfungskosten	5.100,00
Sonstige	Aufsichtsratsvergütung	13.210,00
	Hauptversammlung	2.520,00
	Geschäftsbericht	300,00
	Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	1.600,00
<b>Gesamt</b>		<b>22.730,00</b>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt und haben folgende Restlaufzeiten:

	Stand 30.09.2015 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
sonstige Verbindlichkeiten	4.502.866,79 (Vj. 1.022.944,92)	4.502.866,79 (Vj. 1.022.944,92)	0,00 (Vj. 0,00)	0,00 (Vj. 0,00)
	4.502.866,79 (Vj. 1.022.944,92)	4.502.866,79 (Vj. 1.022.944,92)	0,00 (Vj. 0,00)	0,00 (Vj. 0,00)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind kurzfristige Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 1.596,1 (Vorjahr TEUR 1.017,9) enthalten. Hierfür dient ein Depot mit 1.400.000 Aktien der RCM Beteiligungs AG als Sicherheit. Des Weiteren ist eine Kaufpreisverbindlichkeit über TEUR 2.904,8 mit 1.820.000 KST-Aktien besichert.

#### **D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Kursgewinnen aus Wertpapierverkäufen sowie der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die notwendigen Verwaltungsaufwendungen.

#### **E. Sonstige Pflichtangaben**

##### Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum ein Vorstandsmitglied, das seine Tätigkeit auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung ausübt.

##### Vorstand

Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/2015 vertreten durch: Herrn Martin Schmitt, Dipl.-Betriebswirt (BA), 75391 Gechingen, Mitglied des Vorstands seit dem 10. März 2009.

Herr Schmitt ist alleinvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft trug im abgelaufenen Geschäftsjahr für den Vorstand Gesamtbezüge in Höhe von EUR 4.800,00 (vgl. Personal).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2014/2015 wie folgt zusammen:

<b>Name</b>	<b>Stand/Beruf</b>	<b>wohnhaft in:</b>	<b>Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien</b>
Reinhard Voss (Vorsitzender)	Vorstand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen sowie Geschäftsführungsorgan weiterer zum Konzern der RCM Beteiligungs AG gehörender Gesellschaften	Grafenau	Vorsitzender des Aufsichtsrats der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen, Vorsitzender des Aufsichtsrats der KST Beteiligungs AG, Stuttgart
Professor Dr. Peter Steinbrenner	Direktor des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen	Affalterbach	Aufsichtsratsvorsitzender der - RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft; - SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, - SM Capital Aktiengesellschaft, alle Sindelfingen  Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der - SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen - SEE Real Estate AG i.L., Stuttgart  Aufsichtsrat der - KST Beteiligungs Aktiengesellschaft, Stuttgart
Michael Greiner	selbständiger Finanzberater	Rottweil	

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Gesamtbezüge von EUR 8.032,50 vorgesehen. Die endgültige Festlegung obliegt der Hauptversammlung.

Prüfungs- und Beratungsleistungen

Das im Geschäftsjahr erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung EUR 4.000,00 (netto). Weitere Beratungsleistungen seitens des Abschlussprüfers sind nicht erbracht worden.

Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 22.867,52 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gechingen, den 25. Oktober 2015

---

Martin Schmitt  
Vorstand



**Bruttoanlagespiegel zum 30. September 2015**

Q-Soft Verwaltungs AG  
Gechingen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	01.10.2014	Zugang	Abgang	30.09.2015	01.10.2014	Zugang	Abgang	30.09.2015	30.09.2015	30.09.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Finanzanlagen</b>										
1. Beteiligungen	0,00	3.106.363,44	0,00	3.106.363,44	0,00	0,00	0,00	0,00	3.106.363,44	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.401.631,45	64.322,29	73.722,64	2.392.231,10	0,00	0,00	0,00	0,00	2.392.231,10	2.401.631,45
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.401.631,45</b>	<b>3.170.685,73</b>	<b>73.722,64</b>	<b>5.498.594,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.498.594,54</b>	<b>2.401.631,45</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.401.631,45</b>	<b>3.170.685,73</b>	<b>73.722,64</b>	<b>5.498.594,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.498.594,54</b>	<b>2.401.631,45</b>

## **Bescheinigung über die prüferische Durchsicht von Jahresabschlüssen bei kleinen Kapitalgesellschaften ohne Feststellung von Beanstandungen**

### **Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht des Jahresabschlusses der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, zum 30.09.2015**

Wir haben den Jahresabschluss der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, für das Geschäftsjahr vom 01.10.2014 bis 30.09.2015 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt.

**Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.**

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt.

Dettingen unter Teck, den 18. November 2015

BW Revision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner  
Wirtschaftsprüfer